

A n t r a g
des
SCHUL-AUSSCHUSSES

über die Forderungen des Jugendkongresses vom 4. Dezember 2001 an den Landtag von Niederösterreich.

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„1.) Der Herr Präsident des NÖ Landtages wird ersucht, die TeilnehmerInnen des Jugendkongresses über diesen Beschluss des Landtages und über die zu ihren Forderungen von der Landesregierung getroffenen Maßnahmen in geeigneter Weise zu informieren“.

2.) Die NÖ Landesregierung wird aufgefordert,

2.1. im eigenen Bereich

- die Berufsinformationsmöglichkeiten (Beratung) und
- die Maßnahmen der Verkehrssicherheit zu intensivieren bzw. die Jugendlichen in geeigneter Weise darüber zu informieren.

2.2. an den Bund, die von den Jugendlichen vorgebrachte Forderung hinsichtlich

- a) Senkung der Klassenschülerhöchstzahl
- b) verpflichtende Lehrerfortbildung
- c) Wahlpflichtfach, welches sich verstärkt mit wirtschaftlichen Fragen befasst
- d) Erweitertes Angebot – Internationalisierung der Ausbildung – Fremdsprachen
- e) finanzielle und/oder steuerliche Anreize für Firmen, die Kooperationen mit Schulen fördern bzw. in Schulen investieren

f) Anpassung der Lehrpläne für die Lehrberufe
heranzutragen.

3.) Die Vorlage an den Landtag Ltg-887/E-1/38 betreffend Forderungen des Jugendkongresses vom 4. Dezember 2001 an den Landtag von Niederösterreich wird durch diesen Antrag gemäß § 34 LGO 2001 erledigt.“

EGERER
Berichterstatter

CERWENKA
Obmann